

Wolhusen: Luzerner Kantonal-Musiktag 2024

Rottaler Vereine in Topform

Etwa 15000 Personen besuchten den kantonalen Musiktag 2024 in Wolhusen an den vergangenen zwei Wochenenden. Der Anlass wird allen in guter Erinnerung bleiben, besonders aber der Bergmusik Sigigen, die in ihrer Kategorie den 1. Rang in der Parademusik holte.

PD / Roland Meyer

Nach der Veteranenehrung, dem Jugendmusikfest und der Neuniformierung der Feldmusik Wolhusen startete das zweite Fest-Wochenende bei bestem Wetter. 28 Musikvereine durften in sieben verschiedenen Kategorien begrüsst werden. Alle Formationen konzertierten in der neusanierten Dreifachturnhalle Berghof, welche zum ansehnlichen Vortragslokal umgebaut wurde und vom Publikum sehr gut besucht war. Am Samstagabend, bei den Vorträgen der beiden Höchstklass-Vereine Bläserchester Stadt Luzern und Bürgermusik Luzern drohte der Saal gar aus allen Nähten zu platzen. Bewertet wurden die Vorträge von der Jury nicht mit offenen Punktzahlen, sondern die teilnehmenden Vereine bekamen in einem Expertengespräch detaillierte Rückmeldungen zu ihren Vorträgen.

Marschmusik als Publikumsmagnet

Auf hohem Niveau war auch die Marschmusik, welche auf der Parademusikstrecke an der Menznauerstrasse dargeboten wurde. Ganz zur Freude der vielen angereisten Besucherinnen und Besucher

entlang der Strecke. Kurzzeitig wurden die Regenschirme aufgespannt, aber der ganze Wettbewerb konnte ohne grössere Unterbrechung durchgeführt werden. Am Abend regnete es dann zwischenzeitlich sehr intensiv, aber dies konnte der guten Stimmung nichts anhaben. Für Unterhaltung im Festzelt sorgten Bierbrass.ch, Now or Never und Gerold's MusikVagabunden.

Am Sonntag fanden am Morgen alle Konzertvorträge der angetretenen 13 Formationen statt, bevor die Parademusik am Nachmittag startete. Auch dann mussten ein paar Regenschauer überstanden werden, aber alle Formationen trotzten der Witterung. Beim Ehrengast-Apero am Vormittag lobte Kantonsratspräsidentin, Judith Schmutz, die Arbeit der Organisatoren. Ab dem Mittag startete auch die Unterhaltung. Eröffnet wurde diese durch das Sommerprogramm der Feldmusik Eschenbach, auf sie folgte die Formation Öpfubätzgi, Pomawalzka spielte rund um die Rangverkündigung und zum Schluss folgte die Blaskapelle Nord-Süd.

Erster Rang für die Bergmusik Sigigen

Einer von vielen Höhepunkte der Musiktage in Wolhusen war die Rangverkündigung der Parademusik am Sonntagabend. Bei euphorischer Stimmung wurden feierlich die Pokale an die Kategoriensieger übergeben. Gross feiern durften dabei die Bergmusikantinnen und Bergmusikanten von Sigigen unter der Leitung von Philippe Ugolini. Sie erreichten in der Kategorie Harmonie 2. Klasse mit tollen 86.3 Punkten den ers-



Die Ortsmusik Rüediswil spielte unter der Leitung von Patrick Hummel ein ausgezeichneter Konzertvortrag. Foto zVg

ten Rang. Ausgezeichnete Ergebnisse holten auch weitere Formationen aus der Region: Die Ortsmusik holte sich den 3. Rang bei der 2. Klasse Harmonie, die Brass Band Frohsinn Grosswangen den 3. Rang bei der 2. Klasse Brassband und die Feldmusik Nottwil den 2. Rang bei der 3. Klasse Brassband.

Rundum positives Fazit

«Wir dürfen auf einen sehr erfolgreichen

und unfallfreien Musiktag mit rund 15000 Besucherinnen und Besucher zurückschauen, was uns riesig freut und mit Dankbarkeit erfüllt. Ein besonderer Dank gehört den rund 800 Helferinnen und Helfern, welche rund 8500 Helferstunden leisteten und bestens für das Wohl unserer Gäste sorgten», sagte OK-Präsident, Hanspeter Streit am Sonntagabend und schloss damit die MusikhochBURG Wolhusen.

Aus der Rangliste Parademusik

Harmonie 1. Klasse: 1. Musikgesellschaft Schöpfheim, 90.5 Punkte; 2. Feldmusik Willisau (89.3); 3. Harmonie-Musik Marbach (87). Musikgesellschaft Harmonie Sempach (86.8 Punkte).

Harmonie 2. Klasse: 1. Bergmusik Sigigen (86.3 Punkte); 2. Feldmusik Menznau (85); 3. Ortsmusik Rüediswil (84.3); 4. Harmonie Hochdorf (81.3).

Harmonie 3. Klasse: 1. Musikgesellschaft Finsterwald (80.3 Punkte), 2. Musikgesellschaft Strengelbach (79.8).

Brass Band Höchstklasse: 1. Brass Band Bürgermusik Luzern (95.3 Punkte).

Brass Band 1. Klasse: 1. Brass Band Kirchenmusik Flühli (92.0 Punkte); 2. Brass Band Feldmusik Knutwil (91.3); 3. Brass Band Schötz (89.3).

Brass Band 2. Klasse: 1. Brass Band Musikgesellschaft Hasle (90.3 Punkte); 2. Musikgesellschaft Aesch-Mosen (90.3); 3. Brass Band Frohsinn Grosswangen (89.5). 6. Brass Band Musikgesellschaft Geiss (84.8).

Brass Band 3. Klasse: 1. Feldmusik Gunzwil (91.0 Punkte), 2. Brass Band Feldmusik Nottwil (90.3); 3. Musikgesellschaft Schlierbach (89.5).



Die Bergmusik Sigigen bei ihrem tollen Parademusik-Vortrag. Foto Livia Röthlin



Die BB Frohsinn Grosswangen schaffte es aufs Parademusik-Podest. Foto zVg

Der Rotkopfwürger gilt in der Schweiz als ausgestorben

Hellblauer Himmel am Freitagmorgen, bereit um Einkäufe zu besorgen. Nein doch nicht jetzt, mein Handy klingelt, weshalb «Das» noch, ich bin verstimmt!

Schau aufs Display: wer ruft mir an? Dass Marvin mich just stören kann! Ein Rotkopfwürger hätt' er gesichtet. Wahr sein Erlebnis, nichts sei gedichtet!

Ein Würger, ausgestorben in der Schweiz, in Malters zu schauen, ein rarer Reiz! Ein Draht über ein Gebüsch geführt, von dort er Beutetiere aufspürt.

Rund um das Gehölz sind Ökowieden, aufs Getier dort ist er angewiesen. Äugt nach Kleinsäuger und Insekten auch Kriechtiere und Käfer ihm schmecken.

Er baut sein Nest im Busch oder im Baum. Alte Obstgärten sind für ihn ein Traum! Das Herz im Leibe jedem lacht beim Anblick solcher Vogelpracht!



Der Rotkopfwürger ist ein Langstreckenzieher. Als Brutvogel ist er bei uns ausgestorben. Die Rodung vieler alter Obstgärten mit üppiger Krautschicht führten zum Verschwinden des Vogels, aus Nahrungsmangel, da zu wenig Bodeninsekten infolge Dünger- und Maschineneinsatz überleben!

Text und Foto: Simon Zehnder (10. Mai 2024, Almend, Malters)

Lokal aktuell

Wochenprogramm

Ruswil. Qi-Gong: Mittwoch, 29. Mai, von 18.45 bis 20 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärematt. Auskunft: Felicitas Keller, Tel. 041 495 22 64. Auskunft: Marianne Oberholzer, Tel. 041 495 22 45

Senioren Aktiv Ruswil

Kasperli

Ruswil. «De Kasperli ond de gstohnig Bäse» ist zu hören am: Mittwoch, 26. Juni, Turnhalle Schulhaus Dorf (Altbau), Ruswil. 5 Franken pro Kind ab zwei Jahren inkl. Begleitperson (gratis), Dauer: ca. 35 Minuten. 1. Vorstellung: Türöffnung 14.15 Uhr, Beginn 14.30 Uhr. 2. Vorstellung: Türöffnung 15.15 Uhr, Beginn 15.30 Uhr. Anmeldung: Bis spätestens Samstag, 25. Juni, an tje@gmx.ch mit Angabe von Name der Begleitperson, Anzahl Kinder und Besuch welcher Vorstellung. **Treff junger Eltern**

Krabbel-Treff

Ruswil. Am Montag, 27. Mai, findet der nächste Krabbel-Treff statt. Eltern mit Kindern bis ins Kindergartenalter treffen sich von 15 bis 17 Uhr im Pfarreiheim. Kaffee und Gipfeli halten die Organisatorinnen bereit. Während sich die Erwachsenen austauschen und unterhalten, stehen den kleinen Besuchern die Spielsachen des Lolipops zur Verfügung.

Treff junger Eltern

Spaghetti-Essen

Werthenstein. Die Jubla Werthenstein lädt wieder zum alljährlichen Spaghetti-Essen ein. Am Donnerstag, 30. Mai, Fronleichnam, ab 11 Uhr im Pfarrsaal Werthenstein. Die Jubla freut sich, viele Spaghetti-Liebhaber am Anlass begrüßen zu dürfen.

Jubla Werthenstein